

Heute

Meldungen aus der Stadt

Weiter Demos gegen Kögida

Köln. In Köln wird es weiterhin Kundgebungen gegen die Ableger der islamkritischen Pegida geben. Das teilte das Bündnis „Köln stellt sich quer“ mit. In Köln waren in dieser Woche 200 Anhänger von „Kögida“ auf die Straße gegangen. Die Proteste sollen sich laut Aufruf jeweils mittwochs wiederholen. Die Gegenbewegungen, die mehrfach mehrere tausend Demonstranten für Vielfalt und gegen Fremdenfeindlichkeit mobilisiert hatten, werden zumindest in Teilen gleichzeitig auf die Straße gehen. „Köln stellt sich quer“ forderte außerdem ein Verbot der „Kögida“-Versammlungen. „Kögida“ sei keine Kölner Bewegung und außerdem eine „ernsthafte Bedrohung für Menschen und Gesellschaft“, hieß es zur Begründung. *dpa*

Seniorin in Wohnung überfallen

Köln. Am Samstagabend ist eine Kölnerin (81) von einem Unbekannten in Lindenthal in ihrer Wohnung ausgeraubt worden. Gegen 17.45 Uhr klingelte der Mann an der Wohnungstür der 81-Jährigen. „Er kam die Treppe hochgerannt und sagte, er habe ein Paket für mich. Dann schubste er mich in meine Wohnung und hielt mir den Mund zu“, schilderte die Frau bei der Anzeigenaufnahme. Der Täter hielt die Rentnerin fest, während er die gesamte Wohnung nach Wertgegenständen durchsuchte. Erst als der Räuber Schmuck in vierstelliger Höhe gefunden hatte, ließ er die Seniorin los und flüchtete. *howa*

FÜHRUNG

Kriminaltour

Geschichten von Raub und Mord, Entführung und Betrug, Geldfälscherei und Prostitution. Ein Spaziergang auf den Spuren spektakulärer Kriminalfälle und kleiner Gaunereien erwartet Interessierte am Sonntag, 1. Februar, ab 16.30 Uhr. Dabei spielt der frühere Domhof, der heutige Roncalliplatz, eine wichtige Rolle. Der Rundgang führt auch zum Alter Markt als Platz von Betrugereien und Irreführungen. Dagegen waren „Auf dem Berlich“ und das Friesenviertel Orte der Halbwelt und der Prostitution. Tickets gibt es für elf Euro bei Köln Tourismus im Service-Center am Dom. Hier ist auch der Treffpunkt.

Billy Idol spielt am Tanzbrunnen



Köln. Billy Idol (Foto: dpa) hat musikalische Brücken zwischen Punk und Hardrock gebaut. Am 1. Juli kommt der Rocker an den Tanzbrunnen. Im Oktober 2014 veröffentlichte er sein neues Album „Kings & Queens of the Underground“ und brachte seine Autobiografie heraus und sorgte damit für Gesprächsstoff. Karten gibt es im Internet und unter der Hotline 0 18 06/57 00 00. *howa*

Literaturfestival in der Bibliothek

Köln. Das Literaturfestival „Poetica“, das im Januar in Köln Premiere feiert, will die deutsche mit der internationalen Literatur konfrontieren. Unter dem Motto „Über die Macht der Poesie“ versammelt der diesjährige Kurator des Festivals, Michael Krüger, zehn namhafte Dichter in Köln. Morgen gibt es um 20 Uhr in der Zentralbibliothek am Neumarkt die Gelegenheit, die vielfach ausgezeichneten Lyriker Jürgen Becker, Pia Tafdrup aus Dänemark und Adam Zagajewski aus Polen in Lesung und Gespräch kennenzulernen. Der Eintritt kostet acht, ermäßigt sechs Euro. Karten sind nur an der Abendkasse erhältlich. *howa*

SO ERREICHEN SIE UNS
IHR KONTAKT ZUR KÖLN-REDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid
TELEFON 02174/63209 FAX 02174/5868
MAIL redaktion.burscheid@wz.de

50 Jahre Party im XXL-Format

KARNEVAL Am Wochenende feierten die Jecken zu Wasser und an Land wieder ganz groß.

Von Stephan Eppinger

Köln. Party im XXL-Format ist angesagt, wenn die **Lachende Kölnarena** ihre Pforten für die Jecken öffnet – und das jetzt schon seit 50 Jahren, zunächst in der Sporthalle, später in der Arena. Mehr als 10 000 Besucher kamen am Freitagabend zur Premiere der Riesensause nach Deutz, wo es in diesem Jahr insgesamt 13 Veranstaltungen gibt. Mit dem Jubiläumslied „Zick 50 Jahr nur für uns do“ begrüßte Veranstalter Eberhard Bauer-Hofner seine Gäste und legte mit Pyrotechnik und einer Lasershow direkt nach. Später sorgten Topbands wie Brings und die Höhner mächtig für Stimmung in der Arena.

Premiere feierte dagegen die neue **Nostalgiesitzung der Großen Kölner und der Grossen von 1823** in der Flora. Dort kehrt nicht nur die Bütt zurück auf die Bühne, sondern auch jecke Stars wie Gerd Rück als „Weltenbummler“, Ne Trötemann, Wicky Junggeburth und Jupp Mentz, die zeigen dass auch die leisen Töne begeistern können. Für die Sitzung wurde extra ein Orden kreiert, der die Flora als Mittelpunkt hat. Im Publikum war reichlich Prominenz wie der ehemalige Ministerpräsident Jürgen Rüttgers, Fußballtrainer Jens Keller, Hans Süper und Ludwig Sebus.

Jungfrau wird bei der Stattgarde minutenlang gefeiert

Beim Fest der schwarzen Kunst geht es nicht um Magie und Hokuspokus, sondern um die bodenständige Kunst des Drückens. Außergewöhnlich ist der zunftbezogene Orden der Sitzung,



10 000 Jecken kamen zur Premiere der Lachenden Kölnarena.

Fotos: Stephan Eppinger



Fantasievolle Kostüme gab es bei der Kostümparty der Stattgarde auf der MS Rheinenergie (l.). Fußballtrainer Jens Keller kam zur Nostalgiesitzung in der neuen Flora (Mitte). In der Köln-Arena gaben Brings am Freitagabend richtig Vollgas (r.).



der in diesem Jahr eine Fadenheftmaschine von 1890 zeigt. Gegründet wurde das Fest 1948 als Ableger des Kölner Druckereiverbandes.

Wenn die **Stattgarde** auf der MS Rheinenergie ihre Kostümparty „**Jeck op Deck**“ feiern, gibt es in Sachen Kostüme das fantasievolteste und kunterbunteste zu sehen, was der Karneval in Köln zu bieten hat. Binnen weniger Wochen waren auch in diesem Jahr die 1500 Tickets weg. Zu den Höhepunkten zählt an Bord der Besuch des Dreigestirns. Da-

bei haben Prinz und Bauer traditionell Pause, denn im Mittelpunkt steht klar die Jungfrau. So wurde auch am Samstagabend Alexandra minutenlang mit „Oh wie bist Du schön“ gefeiert. Derweil konnten es sich Prinz Holger I. und Bauer Michael gemütlich machen. Für ordentlich Power hatten zuvor schon Brings und Querbeat gesorgt.

Was die „Likes“ auf Facebook angeht, hat die **Nippeser Bürgerwehr** mit stolzen 8560 derzeit unter den Kölner Karnevalsgesellschaften

die Nase vorn. Der 6666. „Liker“ auf Facebook war der Adjutant des Prinzen Marcus Heller, der bei der **Prunksitzung** im Sartory von Sitzungspräsident Didi Broicher zum Ehrenoffizier des Traditionskorps ernannt wurde.

Rheinmatrosen präsentieren sich kunterbunt

Gefeiert wurde auch bei der **Kostümsitzung der Großen Mülheimer KG** am Tanzbrunnen. Dort eroberte die eigene Tanzgruppe, die Rheinmatrosen, kunterbunt im Querbeat-Look die Bühne

und präsentierte ihr aktuelles Programm. Mit im Saal war auch Julia, die als Tänzerin der Rheinmatrosen mit 16 Jahren einen Schlaganfall erlitten hat und seitdem im Rollstuhl sitzt.

Für Stimmung sorgten bei den **Löstigen Paulanern** im Pullman De Räuber, die erst nach einer langen Zugabe von der Bühne gelassen wurden. Von der KG, die in diesem Jahr ihr 66. Bestehen feiert, gab es dort einen Scheck über 1111 Euro für deren Stiftung „Laachende Hätze“.

Stadt prüft Strafverfahren gegen Sicherheitspersonal

GEWALT Polizei setzt sich mit fünf Anzeigen auseinander.

Köln. Nachdem Landesinnenminister Ralf Jäger auf Antrag der Piratenfraktion am 22. Januar 2015 im Innenausschuss des Landtages über Strafermittlungsverfahren gegen Sicherheitsbedienstete von kommunalen Flüchtlingsunterkünften in NRW berichtet hatte, nutzt die Stadt nach weiterer Recherche die Gelegenheit, den Köln betreffenden Sachverhalt richtig zu stellen.

In dem Bericht werden fünf Fälle in Köln erwähnt. In der Sitzung des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen, der sich jetzt ausführlich mit dem Thema beschäftigte, berichtete die Polizei noch einmal, dass alle im Landtagsbericht genannten Strafverfahren in der Zeit zwischen Januar 2013 bis September 2014 zur Anzeige gebracht

wurden. Die Polizei spricht bei den Vorfällen in Köln von „niedrigschwelligen“ Sachverhalten im täglichen Miteinander, die „teils zu wechselseitigen Strafanzeigen geführt haben“.

Laut Polizei gab es keine Übergriffe auf Flüchtlinge

In Frage stehen demnach vier Fälle von Anzeigen wegen Körperverletzung sowie eine Anzeige wegen Nötigung in insgesamt drei Einrichtungen, die teilweise wechselseitig begangen wurden. Wie die Polizei darüber hinaus klarstellte, liegen, anders als es die Formulierung in der Antwort der Fraktionsanfrage im Landtag vermuten lassen könnte, jedenfalls keine „Übergriffe“ des Wachpersonals auf Flücht-

linge vor. Auch von „struktureller Gewalt“ könne angesichts der in Frage stehenden niedrigschwelligen Delikte nicht die Rede sein, heißt es von der Stadt.

Die Stadt hatte bis jetzt keine Kenntnis von den Strafverfahren, von denen nach Polizeiangaben nur noch zwei anhängig sind. Nach Bekanntwerden des Berichts lässt die Verwaltung die Sachverhalte prüfen und hat die entsprechenden Aktenzeichen bei der Polizei angefordert. Seitens mehrerer Vertreter des Runden Tisches wurde in diesem Zusammenhang angeregt, dass ein Beschwerdemanagement für Flüchtlinge eingerichtet werden soll. Die Stadt will nun prüfen, ob weitere Maßnahmen realisiert werden müssen. *howa*

KÖLN HEUTE

MUSIK

- ★ **Die Kantine:** Alex Clare, Singer/Songwriter, Spol, 20 Uhr, Neusser Landstraße 2
- ★ **Loft:** Diplomkonzert von Rafael Krohn, Jazz, 20.30 Uhr, Wißmannstraße 30
- ★ **Salon de Jazz:** Nicola Hein Group, Jazz, 20 Uhr, Severinkloster 3 a

FÜHRUNG

- ★ **Farina-Haus:** Geschichte der Eau de Cologne, 12 und 15 Uhr, Obenmarspforten 21

KÖLN MORGEN

MUSIK

- ★ **Barinton:** Akustiklust, Singer/Songwriter, 19.30 Uhr, Grüner Weg 2
- ★ **Loft:** Fabian Dudek Quartett, Jazz, 20.30 Uhr, Wißmannstraße 30
- ★ **Kulturcafé Lichtung:** Le Thanh Ho, Singer/Songwriter, 20 Uhr, Ubierring 13
- ★ **Palladium:** Kings of R'n'B Vol. 3: Queens Special. 20 Uhr, Schanzstraße 40

Das Kinoprogramm unter: www.koeln.de/kino



Der Musiker Jan Delay tritt am 13. März im Palladium auf.

Foto: dpa